

... außerdem eine Verbesserung der **fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz** sowie der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Das Auslandspraktikum führt in Verbindung mit den anderen Bausteinen der Zusatzausbildung zur einer **erweiterten Handlungskompetenz**, wovon der eigene Ausbildungsbetrieb profitiert. Darüber hinaus verbessern die Auszubildenden ihre Qualifikation für den internationalen Arbeitsmarkt.

Die HLA bietet verschiedene Konzepte und Hilfestellungen zur Suche und Finanzierung der Auslandspraktika im Rahmen von Erasmus+ an.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick Für Auszubildende

- langfristige Verbesserung der Arbeitsmarktchancen
- Wissensvorsprung gegenüber anderen Auszubildenden im selben Ausbildungsberuf
- das Spezialwissen eröffnet neue und interessante Arbeitsfelder
- Zeitersparnis durch Weiterqualifizierung schon in der Ausbildung
- bessere Übernahme- und berufliche Aufstiegschancen im eigenen Ausbildungsbetrieb
- Anrechnungsmöglichkeit von Prüfungsbestandteilen bei sich evtl. anschließenden Studien, z. B. an der Hochschule Weserbergland.

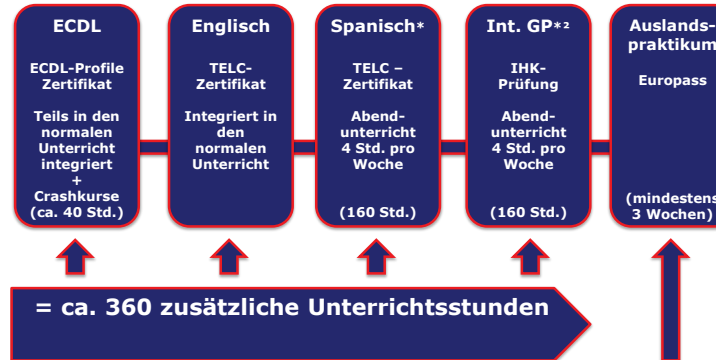
Für Ausbildungsbetriebe

- qualifiziertere Mitarbeiter
- flexiblere Einsatzmöglichkeiten



Die Zusatzqualifikation im Überblick

Berufsausbildung im dualen System



Zeugnis über die Zusatzqualifikation „Europakaufmann / Europakauffrau“ durch die IHK

Ansprechpartner

Für Rückfragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Teamleitung:
Steffen Prox
(Auslandspraktikum/Organisation/Prüfung)
px@hla-hm.eduplaza.de

Thorsten Kramer (Geschäftsprozesse)
km@hla-hm.eduplaza.de

Ramona Kramer (Sprachen)
ka@hla-hm.eduplaza.de

Jana Klöckner (ECDL)
kj@hla-hm.eduplaza.de



**Handelslehranstalt
Hameln
-Europaschule-**

**Zusatzqualifikation
zum/zur
Europakaufmann/
Europakauffrau**

Zusatzqualifikation zum/zur Europakaufmann/Europakauffrau

Außenhandelskenntnisse werden für viele Unternehmen ein immer wichtigerer Baustein im Profil ihrer Beschäftigten. Ein Großteil der deutschen Unternehmen wird nur dann wettbewerbsfähig bleiben, wenn sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die mit ausländischen Partnern **kommunizieren und kooperieren** können. Deshalb sind internationale **Qualifikationen** zunehmend gefragt. Auch viele regionale Unternehmen sind international tätig. Die „klassischen“ Ausbildungsberufe vermitteln jedoch nur einen Teil der erforderlichen internationalen Qualifikationen. Kaufmännische Auszubildende können diese Lücke durch Teilnahme an unserer Zusatzqualifikation zum/zur „Europakaufmann/Europakauffrau“ schließen.

Zielgruppe

Die Zusatzqualifikation richtet sich an **leistungsstarke** Auszubildende, die vorwiegend in einem der folgenden anerkannten Ausbildungsberufe ausgebildet werden:

- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Bankkauffrau/Bankkaufkaufmann

Inhalte/Prüfungsfächer

Kommunikation und Korrespondenz in englischer Sprache (TELC-Zertifikat)

Wir bieten unseren Auszubildenden eine zertifizierte Zusatzqualifikation „Englisch“ auf „mittlerer“ Anforderungsstufe (B1) an. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil über berufsbezogene Kommunikation und können auf dem Niveau B1 oder B2 absolviert werden. Nähere Informationen unter www.telc.net.

Informationsverarbeitung (Europäischer Computerführerschein, ECDL)

Wir bereiten auf dieses international anerkannte Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden IT-Kenntnissen vor. In unserem autorisierten ECDL-Prüfungszentrum nehmen wir auch die Modulprüfungen ab. Aus den folgenden Modulen sind vier zu absolvieren:

- Computergrundlagen
- Online-Grundlagen
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)
- Präsentation (PowerPoint)
- IT-Sicherheit
- Datenschutz
- U. a.



Kommunikation und Korrespondenz in einer zweiten Fremd-sprache (TELC-Zertifikat) (KMK/IHK-Zertifikat)

Die Prüfung zum Europakaufmann erfordert eine Zusatzqualifikation in einer zweiten Fremdsprache. Die HLA bietet hierfür zwei Sprachen an. Wählt man Spanisch, lernt man die Sprache an der HLA von Beginn an neu, um nach einem Jahr die Prüfung auf dem Niveau (min.) A1 (Pflicht) abzulegen. Französisch wird nur für Fortgeschrittene angeboten, die bereits Sprachkenntnisse erworben haben. Nähere Informationen unter www.telc.net.



Internationale Geschäftsprozesse (IHK-Zertifikat)

Lernfeld 1: Ein Produkt auf einem ausländischen Markt positionieren

- Grundlagen des Außenhandels
- Entwicklung und Bedeutung des internationalen Marketings
- Internationale Marktforschung
- Ziele und Strategien des internationalen Marketings
- Marketing-Mix und Controlling im internationalen Marketing

Lernfeld 2: Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten

- Geschäftsanbahnung
- Internationales Kaufvertragsrecht
- Lieferbedingungen
- Zahlungsbedingungen
- Außenhandelskalkulation
- Dokumentation von Warensendungen
- Außenwirtschaftsrecht
- Zollwesen
- Auslandszahlungsverkehr

Auslandspraktikum

Neben den Prüfungsfächern, die im Rahmen der Zusatzqualifikation zu absolvieren sind, besteht eine weitere Vorgabe der Prüfungsordnung darin, an einem mindestens dreiwöchigen Auslandspraktikum teilzunehmen.

Durch das Auslandspraktikum erhalten die Auszubildenden die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung **weltweit Berufserfahrung** zu sammeln. Neben dem Kennenlernen fremder Arbeitswelten erfahren die Praktikantinnen und Praktikanten auch andere Kulturen und Lebensweisen hautnah. Angestrebt wird ...